

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 20 (1973)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Luftschutztruppentage 1973  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-365975>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Luftschutztruppentage 1973

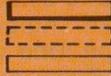
Die am 22./23. September auf dem neuen Waffenplatz Wangen a. A. durchgeführten Luftschutztruppentage wurden zu einem eindrücklichen Erfolg dieser oft als Schwere Artillerie bezeichneten Helfer des Zivilschutzes. Nebst den Besichtigungen, Demonstrationen und allgemeinen Orientierungen, denen ausser hohen Vertretern aus Behörden und Armee über 500 Luftschutzoffiziere mit ihren Damen folgten, kam dem Symposium mit den Gruppenarbeiten über den weiteren Ausbau der Luftschutztruppen im Lichte der ZS-Konzeption 1971 besondere Bedeutung zu. Es ging dabei um die Beurteilung eines Berichtes, wie

er von einer Arbeitsgruppe der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten, Oberstlt Heinrich Stelzer, erarbeitet wurde. Er wird den zuständigen Bundesinstanzen als Ausdruck der SLOG über die künftigen Aufgaben und die weitere Gestaltung dieser zur Unterstützung des Zivilschutzes bestimmten Truppe übergeben. Wir entnehmen diesem sehr aktuellen Bericht die folgende Zusammenstellung über die Aufgaben der Luftschutztruppen, um später, nach weiteren Abklärungen, eingehender auf die Zusammenarbeit Zivilschutz und Luftschutztruppen einzutreten.

## "Aufgaben der Luftschutztruppen"

Aktionsphase	Bedürfnisse des Zivilschutzes	Bedürfnisse der Armee	Bedürfnisse der übrigen Träger der Gesamtvert.
Friedensphase (Planung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung von</li> <li>- Beauftragungsmassnahmen</li> <li>- Aktionen der Nachangriffs- und Instandstellungsphase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung von</li> <li>- Beauftragungsmassnahmen für den eigenen Bedarf</li> <li>- Schutzmassnahmen für Angehörige der Armee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massnahmen zum Schutz der Infrastruktur</li> <li>- Arbeiten für den Übergang von der Nachangriffssphase zur Instandstellungsphase</li> <li>- Massnahmen des Kulturgüterschutzes</li> <li>Katastrophenhilfe</li> </ul>
Vorangriffssphase (Vorbeugen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mithilfe</li> <li>- beim Treffen von Beauftragungsmassnahmen</li> <li>- beim Schutzausbaum</li> <li>- bei Transporten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herrichten von Beauftragungsräumen für den eigenen Bedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massnahmen zum Schutz der Infrastruktur</li> <li>Mithilfe beim Bau von Einrichtungen des Kulturgüterschutzes</li> <li>Mithilfe bei Bewachungsaufgaben</li> <li>Transporte</li> </ul>
Angriffssphase		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massnahmen zum eigenen Überleben</li> </ul>	
Nachangriffssphase (Retten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstrahlung</li> <li>- Gezielte Rettungseinsätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstrahlung</li> <li>- Gezielte Rettungseinsätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstrahlung</li> <li>- Öffnen von Verkehrshauptsträngen</li> </ul>
Instandstellungsphase (Heilen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massnahmen der Vorangriffssphase</li> <li>- Umfassende Rettungseinsätze</li> <li>Transporte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massnahmen der Vorangriffssphase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massnahmen der Vorangriffssphase</li> <li>Mithilfe bei der Instandstellung der technischen Infrastruktur</li> </ul>

Legende:



Hauptaufgabe mit besonders grosser Wirkung  
Hauptaufgabe  
Nebenaufgabe mit grosser Wirkung

## Wichtige Mitteilung!

Redaktionsschluss  
der Zeitschrift «Zivilschutz»  
ist immer am  
**10. des Vormonates**  
jeder Nummer.

## Literaturhinweis

### Zivilschutz ist Dienst an der Gemeinschaft

H. A. Dieser Titel steht über dem Geleitwort, das der Chef des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, Bundesrat Kurt Furgler, dem 2. Zivilschutz-Sonderheft von «aktuelles bauen» vorangestellt hat. Die in Zürich herauskommende Zeitschrift erschien im Zusammenhang mit dem 2. Bernischen Zivilschutztag vom 14. September in Steffisburg, der mit der Einweihung der zweiten Sanitätshilfsstelle «Zulg» mit über 200 Betten verbunden wurde. Das Hauptthema der Nummer befasst sich mit verschiedenen, gut illustrierten Arbeiten mit dem Sanitätsdienst im Zivilschutz. Beiträge liefern der bernische Gesundheitsdirektor, Regierungsrat Adolf Blaser, der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Walter König, der frühere Oberfeldarzt der Armee, Oberstdivisionär Reinhold Käser, die durch verschiedene Fachbeiträge über die Funktion einer Sanitätshilfsstelle, die Schutzzräume und ihre sanitären Einrichtungen ergänzt werden. Direktor Halm, Delegierter für wirtschaftliche Kriegsvorbereitung, äussert sich in einem Artikel über die Bedeutung des Notvorrates. Von besonderem Interesse ist auch der illustrierte Beitrag über den Zivilschutz in Israel, der schildert, wie unter dem Druck äusserlicher Bedrohung heute ein Land und Volk mit dem Zivilschutz lebt. Reizvoll ist der in Farben gehaltene Beitrag «Wie Kinder den Zivilschutz sehen», der die besten farbigen, aus einem Wettbewerb stammenden Zeichnungen der Katholischen Mädchenschule in Gossau SG vorstellt. «aktuellem bauen» ist mit dieser Nummer im Dienste einer guten Zivilschutzaufklärung ein bemerkenswert wertvoller Wurf gelungen.

Wir bitten die Sektionen des SBZ und die Amtsstellen für Zivilschutz der Kantone und Gemeinden um Beachtung.